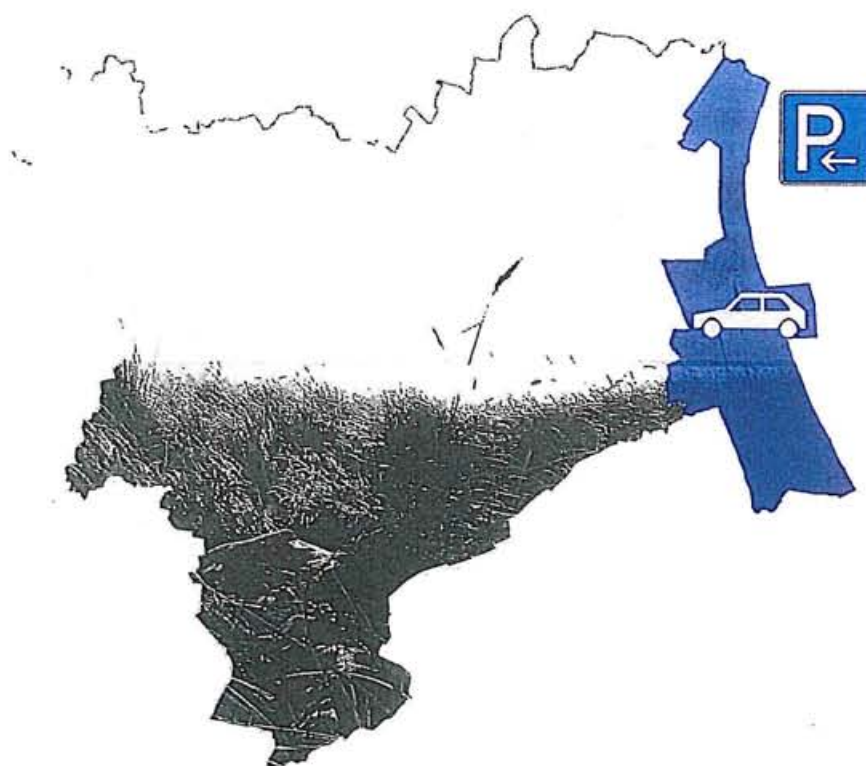


Parkraumkonzept der Gemeinde Scharbeutz für Scharbeutz und Haffkrug



ausgearbeitet im Auftrag der Gemeinde Scharbeutz

Stand Beschlussfassung Bauausschuss 08.05.2012f



Parkraumkonzept der Gemeinde Scharbeutz

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einleitung/ Aufgabenstellung.....	4
2.	Übergeordnete Planungsvorgaben	5
3.	Räumliche Lage	7
4.	Bestandsaufnahme	8
4.1	Planungen zur innerörtlichen Parkraum-situation Scharbeutz.....	8
4.1.1	Bestehende und geplante Parkplätze Haffkrug und Scharbeutz	9
4.1.2	Bewertung.....	11
5.	Weitere Alternativen für Großparkplätze.....	13
5.1	Fläche 3 – Erweiterung - Waldweg in Haffkrug.....	14
5.1.1	Bewertung.....	15
5.2	Fläche 4 – Erweiterung - Knacker III in Haffkrug.....	16
5.2.1	Bewertung.....	16
5.3	Fläche 6 – Erweiterung - Pönitzer Chaussee.....	18
5.3.1	Bewertung.....	18
5.4	Fläche 7 – Erweiterung - Hamburger Ring.....	19
5.4.1	Bewertung.....	20
6.	Ergebnis	21

ANLAGEN

- Anlage 1:** Benthien Planungs- und Ingenieurbüro: Gemeinde Scharbeutz
Parkplätze – Bestand – Übersichtsplan Blatt 1, vom 31.08.2011
- Anlage 2:** Benthien Planungs- und Ingenieurbüro: Gemeinde Scharbeutz
Parkplätze – Planung – Übersichtsplan Blatt 2, vom 31.08.2011
- Anlage 3:** Übersichtsplan Parkplätze
- Anlage 4:** Rechtliche Bindungen

1. Einleitung/ Aufgabenstellung

Die vorhandenen Parkplätze der Gemeinde Scharbeutz weisen eine hohe Auslastung auf. Aufgrund der stattfindenden und bestehenden Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Scharbeutzer Ortszentrums, der Promenade an der Stranndallee sowie am Strand nördlich der Seebrücke, wird von weiter steigenden Tagesgästen und Urlaubern ausgegangen. Die vorhandenen Parkplätze werden den steigenden Besucherzahlen nicht gerecht. Im Jahr 2012 kam es bereits an den Wochenenden im Januar zu städtebaulichen Missständen bzw. ungeordnetem Parkieren.

Für das Zentrum von Scharbeutz wurde 2011 ein Parkraumkonzept erarbeitet, das die Möglichkeiten des Neubaus von straßenparallelen Parkplätzen, die Erweiterung vorhandener Parkplatzanlagen sowie die Schaffung von innerörtlichen Großparkplätzen in Scharbeutz beinhaltet (vgl. Anlagen Blatt 1 und 2).

Aufgrund der unzureichenden Anzahl an Parkmöglichkeiten im Zentrum benötigt die Gemeinde Scharbeutz eine Prüfung von Möglichkeiten und Potenzialen zu weiteren Auffang- bzw. Großraumparkplätzen.

Zur Aufgabenstellung dieses Konzeptes gehört

- die Zusammenfassende Darstellung der geplanten **innerörtlichen Parkplatzsituation in Scharbeutz** (Blatt 1 und 2, Ergebnisse der gemeindlichen Beratungen aus 2011)

sowie die

- geplante Entwicklung der **Auffang- bzw. Großparkplätze an den Ortseingängen** bzw. Hauptverkehrsstraßen von Scharbeutz und Haffkrug (Anlage 3 und 4), um den Verkehr insbesondere an den Spitzentagen/ Wochenenden aufzufangen.

2. Übergeordnete Planungsvorgaben

Der Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein (LEP) 2010 weist den Küstenraum des Gemeindegebietes von Scharbeutz als **Schwerpunktraum für Tourismus und Erholung** aus. Außerdem ist eine **Landesentwicklungsachse** markiert. In den Schwerpunkträumen soll dem Tourismus und der Erholung besonderes Gewicht beigemessen werden, das bei der Abwägung mit anderen raumbedeutsamen Planungen, Maßnahmen und Vorhaben zu berücksichtigen ist.

Scharbeutz bildet nach dem Regionalplan 2004 für den Planungsraum II gemeinsam mit Timmendorfer Strand ein Unterzentrum. Die Gemeinde liegt in einem **Ordnungsraum für Tourismus und Erholung**. Scharbeutz und Haffkrug sind aufgrund der räumlichen Lage, der Infrastrukturausstattung sowie der Übernachtungskennzahlen als touristische Schwerpunkte einzustufen. Vorrangiges Ziel für diese touristisch bereits stark entwickelten Zentren ist die Sicherung der Grundlagen für Tourismus, Freizeit und Erholung. In den Ordnungsräumen für Tourismus und Erholung sollen Natur, Umwelt und Landschaft mit ihrer vielfältigen Land- und Forstwirtschaft als wichtige Grundlage für Tourismus und Erholung besonders geschützt werden. Die unbesiedelten Freiräume und wertvollen Landschaftsbestandteile sollen erhalten und von planmäßiger Besiedelung oder intensiver touristischer Nutzung freigehalten werden.

Hinsichtlich der Siedlungsstruktur sind ordnende Maßnahmen im Hinblick auf Qualitätsverbesserung, Aufwertung und Attraktivitätssteigerung der touristischen Infrastruktur und zur Saisonverlängerung erforderlich.

„ [...] Die Funktionsfähigkeiten der Kurgebiete ist zu sichern und weiter zu entwickeln, insbesondere durch die Fortsetzung verkehrsberuhigender und verkehrslenkender Maßnahmen sowie die verbesserte Anbindung an Bahnhöfe zur Ordnung des Naherholungs- und Ausflugsverkehrs. Im Bereich des Verkehrs sind Entlastungen der Strandchaussee zu prüfen und eine verbesserte Anbindung der im Küstenbereich befindlichen Auffangparkplätze erforderlich.“

In den **Gebieten mit besonderer Bedeutung für Natur und Landschaft** ist bei der Abwägung mit anderen Nutzungsansprüchen dem Naturschutz und der Landschaftspflege ein besonderes Gewicht beizumessen. In diesen Gebieten sollen Planun-

gen und Maßnahmen nur durchgeführt werden, wenn sie Naturhaushalt und Landschaftsbild nicht grundlegend belasten. Für den zu betrachtenden Raum gilt das genannte für den Bereich nördlich Scharbeutz, Hamburger Ring bis zum südlichen Ortsrand von Haffkrug.

Der Bereich südlich von Haffkrug ist zudem als **Regionaler Grünzug** ausgewiesen. Der Regionalplan 2004 benennt als Ziel zu regionalen Grünzügen und Grünzäsuren Folgendes:

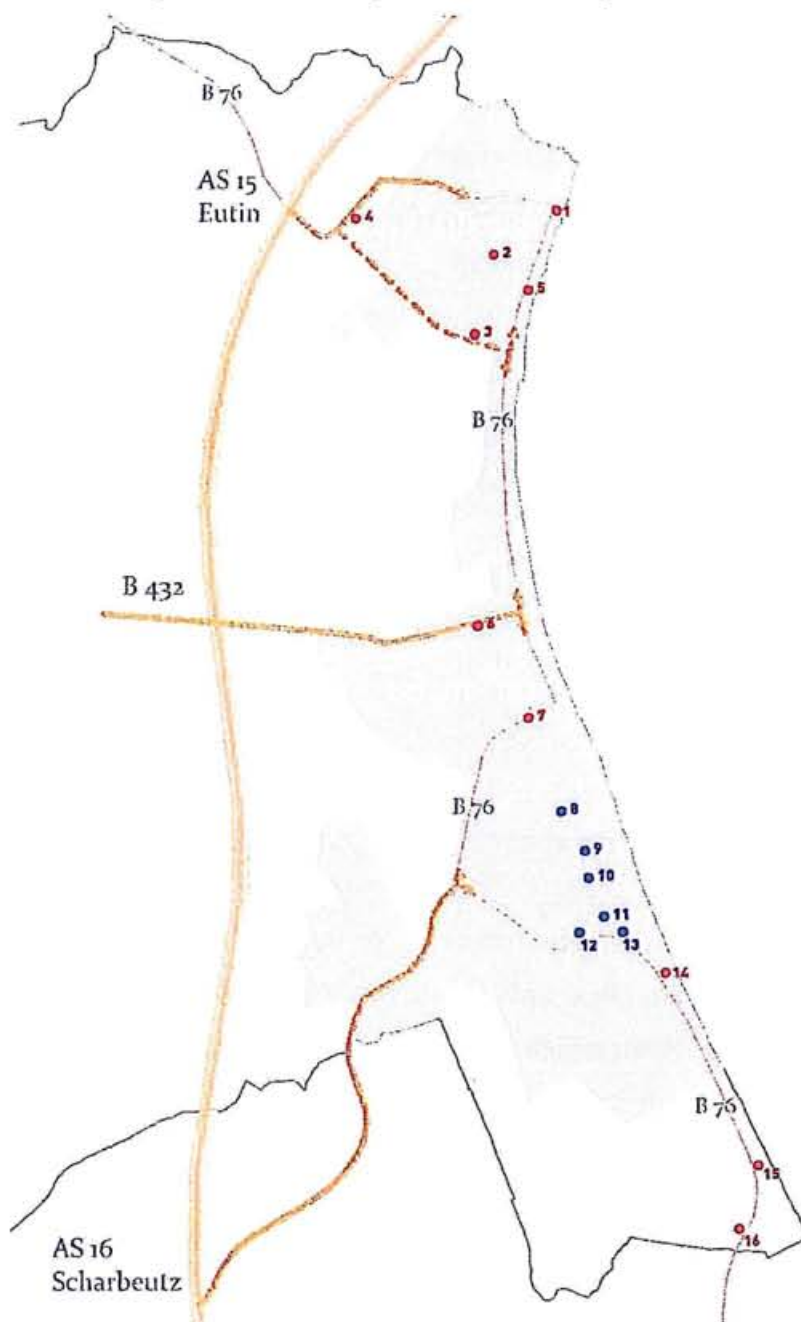
- Zur Sicherung der Freiraumfunktionen sollen Belastungen der regionalen Grünzüge und Grünzäsuren vermieden werden.
- In den Regionalen Grünzügen und Grünzäsuren soll planmäßig nicht gesiedelt werden. Es sollen nur Vorhaben zugelassen werden, die mit den genannten Funktionen vereinbar sind oder die im überwiegenden öffentlichen Interesse stehen.
- Innerhalb der Regionalen Grünzüge und Grünzäsuren sind bei allen Planungen, Maßnahmen und Nutzungen die verschiedenen, sich teilweise überlagernden ökologisch und landschaftlich wertvollen Bereiche und deren Funktionsfähigkeit zu beachten und von konkurrierenden Nutzungen freizuhalten.

Der Landschaftsrahmenplan für den Planungsraum II (2003) stellt den küstennahen Bereich als **Gebiet mit besonderer Erholungseignung** dar. Gemäß den Ausführungen des LRP sind Vorhaben für die Erholungsnutzung dort jedoch auch mit den Belangen des Naturschutzes in Einklang zu bringen. Im Gebiet Haffkrug und Scharbeutz schließen sich westlich und südlich Strukturreiche Kulturlandschaftsausschnitte an. Im Bereich nördlich der Bundesstraße B 432 ist ein Gebiet, das die Voraussetzungen für eine Unterschutzstellung nach § 18 LNatSchG (neu: § 15 LNatSchG) als Landschaftsschutzgebiet erfüllt. Zudem befinden sich im zu betrachtenden Bereich, Gebiete mit besonderer Eignung zum Aufbau eines Schutzgebiets- und Biotopverbundsystems. In diesen Gebieten ist dem Naturschutz das notwendige Gewicht beizumessen.

3. Räumliche Lage

Als touristische Destination wird die Gemeinde Scharbeutz straßenverkehrlich vor allem über die Bundesautobahn A 1 erreicht. Drei Autobahnabfahrten erschließen das Gemeindegebiet. Die Bundesautobahn A 1 weist im Bereich Scharbeutz und Haffkrug die Anschlussstellen: AS 17 – Pansdorf, AS 16 - Scharbeutz und AS 15 - Eutin auf. Des Weiteren sind für die regionale Infrastruktur die Bundesstraßen B 76 und B 432 zu nennen.

Abbildung 1: Erschließung und Darstellung der bestehenden Parkplätze



4. Bestandsaufnahme

4.1 Planungen zur innerörtlichen Parkraum-situation Scharbeutz

Im Zentrum von Scharbeutz bestanden 2011 noch zwei provisorische Parkplätze:

Tabelle 1: Entfallende Parkplätze

Sandparkplatz Ostseestraße	230
Behelfsparkplatz Badeweg	250
Parkplätze insgesamt	480

Aufgrund von Baumaßnahmen werden diese Flächen kurzfristig nicht mehr zur Verfügung stehen. Um dem Parkraumdefizit entgegen zu treten, bestehen innerhalb des Zentrums von Scharbeutz folgende Planungen (Ergebnisse der gemeindlichen Beratungen aus 2011 - siehe Anlagen 1 und 2).

Tabelle 2: Parkplätze Zentrum Scharbeutz – Bestand, Erweiterung, Neubau

Nr.	Parkplätze Zentrum Scharbeutz	Bestand	neu
8	Kurpark Nord	61	-
9	Ausbau Badeweg und Muschelstieg	-	66
10	Erweiterung Badeweg, Ostseestraße 1	102	-
11	Erweiterung Ostseestraße 2	167	100
12	Planung Neubau Wald 2	-	-
13	Planung Neubau Wald 1	-	-
	Parkplätze insgesamt	330	166

Im Ergebnis ist festzustellen, dass im Jahr 2011 noch 810 innerörtliche Parkplätze zur Verfügung standen (480+330). Diese Zahl wurde kurzfristig auf 330 reduziert. Nach Realisierung aller potenziellen neuen Parkplätze könnte eine Zahl von 496 (330+166) Einheiten erreicht werden. Diese vollständige Realisierung aller Einheiten ist derzeit allerdings noch nicht abzusehen.

Die aktuellen Parkplatzverluste werden durch Neubauten nicht wieder ausgeglichen.

4.2 Bestehende und geplante Parkplätze Haffkrug und Scharbeutz

In Tabelle 3 erfolgt eine zusammenfassende Darstellung einschließlich der geplanten innerörtlichen Parkplatzsituation in Scharbeutz entsprechend der gemeindlichen Beschlusslage im März 2012 (Anlagen 1 und 2).

Die Nummerierung entspricht den Darstellungen auf Anlagen 3 und 4. Die Nummern der Auffang- bzw. Großraumparkplätze **sind fett gedruckt**.

Tabelle 3: Vorhandene und geplante Parkplätze in Haffkrug

Nr.	Bezeichnung	B-/F-Plan	Parkplätze	Anmerkungen
HAFFKRUG				
1	Ole Fischschuppen		27	
2	Wiesenweg	B-Plan Nr. 10	75	
3	Großparkplatz Waldweg	B-Plan Nr. 39, 1. Änd.	insg. 634 (östlich Sonder- gebiet 273, west- lich 361)	
4 in Planung	Großparkplatz Knacker III	B-Plan Nr. 71 Haffkrug	ca. 400	B-Plan 71 beschlossen, noch nicht realisiert
5	Parkbuchten Stran- dallee Haffkrug	Waldweg bis zur Bahn- hofstrasse	50	
Parkplätze Haffkrug			Bestand: 786 zzgl. 400 Pla- nung = 1.186	

Tabelle 4: Vorhandene Auffang- und Großparkplätze in Scharbeutz

Nr.	Bezeichnung	B-/F-Plan	Parkplätze	Anmerkungen
SCHARBEUTZ – Auffang- und Großparkplätze				
6 Erweiterung in Planung	Großparkplatz Pönitzer Chaussee	B-Plan Nr. 9	400 Bestand 400 neu	
(7)	Parkplatz Baltic	14. FNP-Änd. und B-Plan Nr. 40	60 Reisemobil- Stellplätze	
7	Großparkplatz Hamburger Ring	14. FNP-Änd. / B-Plan Nr. 40	540	
7 Erweiterung in Planung	Parkplatz Baltic – Hamburger Ring	28. FNP-Änd.		Potenzialfläche, ca. 600 Einheiten
Parkplätze Scharbeutz			Bestand 940 zzgl. 400 Planung = 1.340	

Tabelle 5: Vorhandene und geplante innerörtliche Parkplätze in Scharbeutz

Nr.	Bezeichnung	B-/F-Plan	Parkplätze	Anmerkungen
SCHARBEUTZ – innerörtliche und kleine Parkplätze				
8	Kurpark Nord	B-Plan Nr. 41	61 Bestand	
9 in Planung	Ausbau Badeweg	B-Plan Nr. 41, 12. Änd.	51 neu	
in Planung	Ausbau Muschelstieg	B-Plan Nr. 41, 12. Änd.	15 neu	
10	Parkplatz Badeweg, Ostseestraße 1		102 Bestand	
11 in Planung	Ostseestraße 2	B-Plan Nr. 44, 1. Änd.	167 Bestand 100 neu	
12	Neubau Parkplatz Wald 2			
13	Neubau Parkplatz Wald 1			
14	Parkbuchten Stran- dallee I – III Schar-		73 (Strandallee I) ca. 240 (Strandallee)	

	beutz		II) 110 (Strandallee III)	
15	Strandallee Ostseetherme	B-Plan Nr. 33	135	
(16) in Planung	Hotel BelVeder	B-Plan Nr. 33, 3. Änd.		Parkdeck ca. 250 Stellplätze, Zu- ordnung zu Hotel und Therme
Parkplätze Scharbeutz			Bestand: 888 zzgl. 166 Planung = 1.054	

4.3 Bewertung

Aufgrund der privaten Baumaßnahmen kommt es kurzfristig zu einer erheblichen Verknappung der Parkplatzzahlen. Würden keine neuen Parkplätze gebaut, reduzierten sich die Zahlen innerorts von 810 (480+330) auf weniger als die Hälfte: 330 Einheiten. Die planerische Untersuchung in 2011 (vgl. Anlagen 1 und 2) konnte ein Erweiterungspotenzial von 860 Einheiten herausarbeiten. Diese Zahl wurde im Rahmen der politischen Meinungsbildung 166 Einheiten reduziert, die auch tatsächlich errichtet werden sollen. Diese Anzahl ist kurz- bis mittelfristig realisierbar.

Kurzfristig droht ein erhebliches Parkplatzdefizit mit daraus resultierenden städtebaulichen Missständen an den Wochenenden und während der Hauptsaison im Sommer. Dieses wird sich mittelfristig auch nicht deutlich verbessern, da im Jahr 2011 noch 810 Einheiten bestanden. Mittelfristig werden im Scharbeutzer Zentrum 496 Parkplätze zur Verfügung stehen, also rund 39% weniger.

Über die in Tabelle 2 genannten Flächen hinaus bestehen keine weiteren innerörtlichen Potenzialflächen mehr. Der Ausbau der Parkplätze auf den Flächen Nrn. 8, 10, 12 und 13 ist aufgrund der damit einhergehenden Eingriffe/ Beeinträchtigungen in das Orts- und Landschaftsbild nicht gewollt.

Die Bereitstellung von Flächen für die Neuanlage von weiteren Großparkplätzen innerhalb des Zentrums Scharbeutz ist aufgrund der städtebaulichen Situation nicht möglich. Dazu wird im Folgenden zunächst die Gesamtsituation der Parkplätze aufgearbeitet.

Tabelle 6: Bilanz

HAFFKRUG		
Bestand	786 Parkplätze	
Planung	400 Parkplätze	
Summe Haffkrug	1.186 Parkplätze	
SCHARBEUTZ - Auffang- und Großparkplätze		
Bestand	940 Parkplätze	
	zzgl. 60 Reisemobilstandplätze	
Planung	400 Parkplätze	
SCHARBEUTZ - innerörtliche und kleine Parkplätze		
Bestand	888 Parkplätze	
Planung	166 Parkplätze	
Zwischensumme:	1.054 Parkplätze	
Haffkrug und Scharbeutz - insgesamt		
Bestand	2.614 Parkplätze	
Planung	966 Parkplätze	
ERGEBNIS	3.580 Parkplätze	

Ein Bestand von 2.614 Parkplätzen könnte langfristig um rund 37% erweitert werden. Die vollständige Realisierung aller Einheiten ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abzusehen. Auch ist derzeit nicht abzusehen, zu welchem Zeitpunkt die aktuellen Parkplatzverluste in der Gesamtbilanz durch Neubauten wieder ausgeglichen sind.

Über die genannten Flächen hinaus bestehen innerorts keine Potenzialflächen mehr. Die Bereitstellung von Flächen für die Neuanlage von weiteren Großparkplätzen innerhalb des Zentrums Scharbeutz ist, aufgrund der bestehenden Gegebenheiten, der baulichen Entwicklung innerhalb der Gemeinde sowie der fehlenden Anbindung an die überörtlichen Straßen, nicht möglich. Somit ist zu prüfen, inwieweit eine Erweiterung der oben genannten bestehenden Großparkplatzkapazitäten möglich ist.

5. Weitere Alternativen für Großparkplätze

Ziel der Gemeinde Scharbeutz ist die Entlastung der Siedlungsbereiche von fließendem und ruhendem Verkehr. Parken als Nutzung muss mit den Ansprüchen der anderen, um knappe Flächen konkurrierenden, verkehrlichen und städtebaulichen Nutzungen verträglich sein.

Vor dem Hintergrund

- der stetigen Attraktivitätssteigerungen der touristischen Bereiche von Scharbeutz und Haffkrug,
- des Ausbaus der touristischen Infrastruktur durch Hotels, Gastronomie und ergänzende Angebote sowie
- des Verlusts von großflächigen in der Vergangenheit genutzten provisorischen Großparkplatzflächen im Zentrum von Scharbeutz

ist neben dem beschriebenen Ausbau des innerörtlichen Parkplatzangebotes auch der Bau weiterer Großparkplätze erforderlich.

Für die Fläche 7 - Erweiterung Parkplatz Baltic / Hamburger Ring um rund 600 Parkplätze - hat die Gemeinde bereits die Aufstellung der 28. Flächennutzungsplanänderung beschlossen. Unabhängig davon wird diese Fläche auch in die Alternativenprüfung mit einbezogen.

Es kommen lediglich vier Flächen für den Ausbau des Parkplatzangebotes in Betracht:

Die Erweiterungen der Flächen 3, 4, 6 und 7, die auf den Anlagen 3 und 4 dargestellt sind.

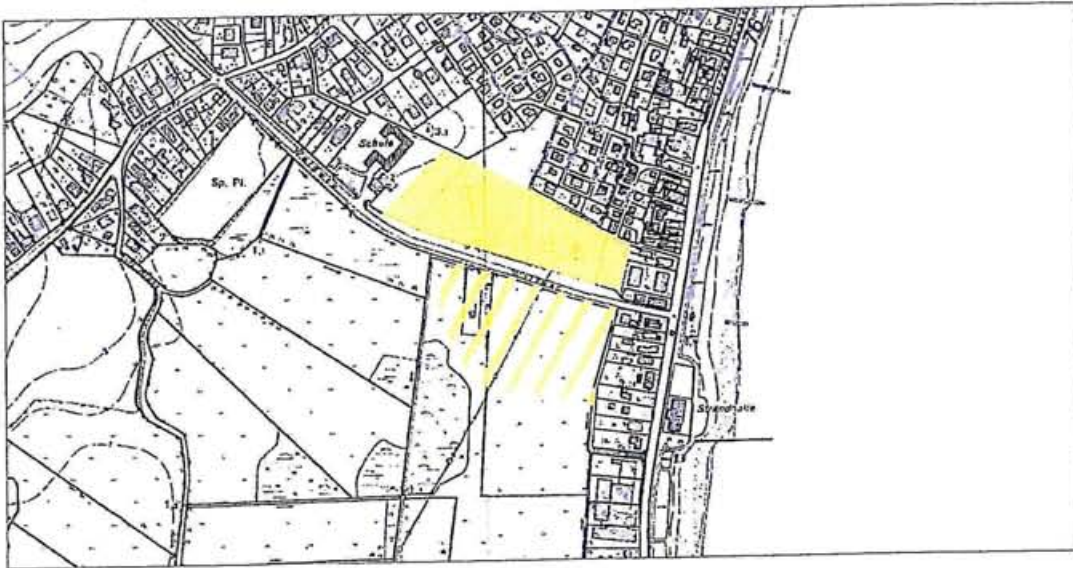
Im Folgenden werden die vier Flächen auf Ihre Eignung für die Parkplatznutzung untersucht.

5.1 Fläche 3 – Erweiterung - Waldweg in Haffkrug

Die Gemeinde hat im Jahr 2011 den Bebauungsplan Nr. 71 aufgestellt, u. a. mit dem Ziel, den Bahnübergang am Waldweg auszubauen, um die Bahnhofstraße von Verkehr zu entlasten und den Kfz-Verkehr auf direktem Weg von der B 76 an die Strandallee zu führen. Dazu wird auch der Waldweg ausgebaut.

Nördlich des Waldweges in Haffkrug befindet sich der Großparkplatz Waldweg, der insgesamt 634 Parkplätze bereithält. Die zu prüfende Erweiterungsfläche liegt auf der gegenüberliegenden Straßenseite im Bereich der Haffwiesen.

Abbildung 2: Fläche 3 - Erweiterung

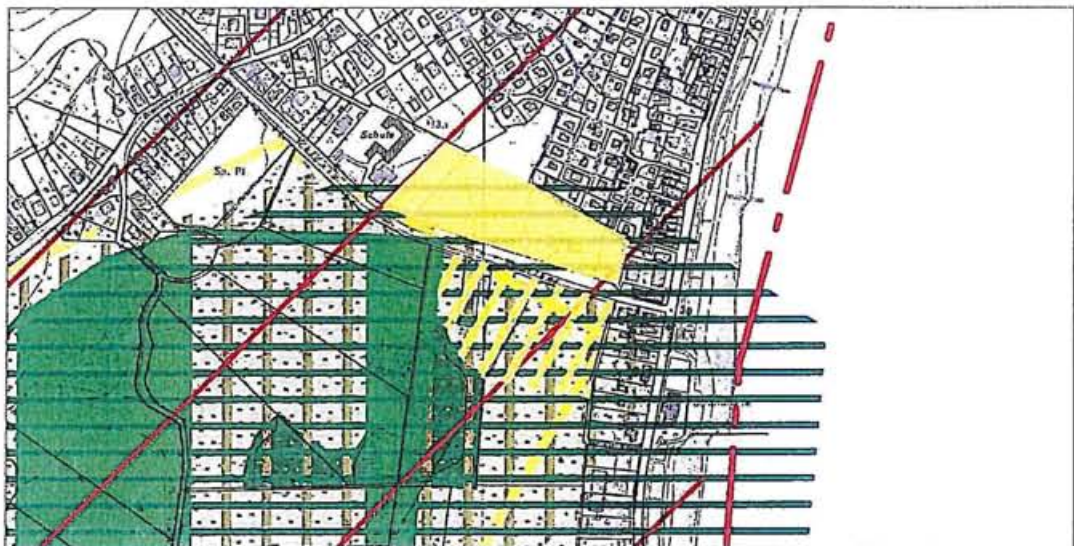


5.1.1 Bewertung¹

Fläche 3 - Erweiterung Bereich weist alle in Anlage 4 genannten Kriterien auf, es handelt sich um den sensibelsten Standort. Hier wäre besonderes Augenmerk auf den Umgang mit Natur und Landschaft zu legen. Ebenso ist eine gute Einbindung in die Landschaft notwendig.

Dem gegenüber steht eine sehr gute Anbindung an die überörtlichen Straßen – sofern die Bahnquerung am Waldweg ausgebaut ist. Auch ist aus touristischer Sicht die Nähe zum Strand als sehr gut zu bewerten.

Abbildung 3: Fläche 6 - Erweiterung - Bewertung



¹ Eine zeichnerische Bewertung der Potenzialflächen erfolgt auf der als Anlage 4 Karte. Hier sind auf Grundlage von

- Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein 2010
- Regionalplan II von 2004 und
- Landschaftsrahmenplan II von 2003

insbesondere die naturschutzfachlichen regionalen Flächenausweisungen ausgewertet und zeichnerisch dargestellt. Im Folgenden wird für jede Teilfläche ein entsprechender Ausschnitt abgebildet.

Der gesamte zu betrachtende Bereich und somit alle möglichen Parkplatzerweiterungsflächen befinden sich im Schwerpunktraum für Tourismus und Erholung.

5.2 Fläche 4 – Erweiterung - Knacker III in Haffkrug

Im Bereich der Anschlussstelle 15 – Eutin der BAB A 1 ist ein Großparkplatz mit ca. 420 Parkplätzen gem. Bebauungsplan Nr. 71 Haffkrug ausgewiesen. Eine Ausweitung in südwestliche Richtung wäre denkbar.

Abbildung 4: Fläche 4 - Erweiterung



5.2.1 Bewertung

Die mögliche Erweiterungsfläche weist am wenigsten Konfliktpunkte auf, befindet sich jedoch am weitesten (ca. 1.000 m) von den Zentren und der Ostsee entfernt.

Abbildung 5: Fläche 4 – Erweiterung - Bewertung

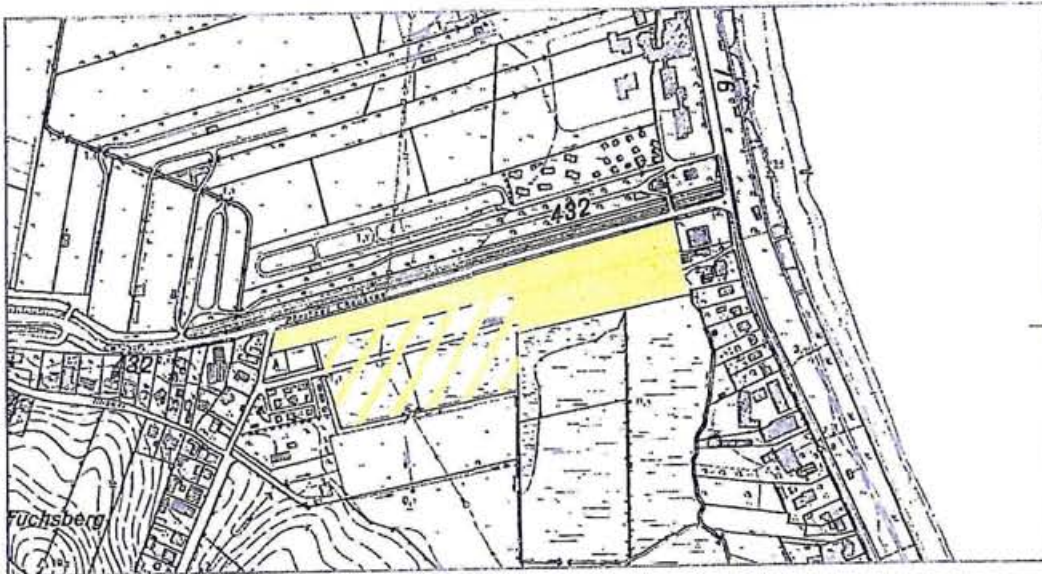
Allerdings bestehen hier noch Unsicherheiten hinsichtlich der Realisierung der Bahnquerung sowie der Schienen-Hinterlandanbindung zum Bau der Festen Fehmarnbeltquerung.

Auch sollte vor dem weiteren Ausbau des Parkplatzangebotes in diesem Bereich zunächst der Teil, der durch den Bebauungsplan Nr. 71 ermöglicht wird, zunächst realisiert werden, um die Akzeptanz der Nutzer für diesen eher peripher gelegenen Standort zu kennen.

5.3 Fläche 6 – Erweiterung - Pönitzer Chaussee

Südlich der Pönitzer Chaussee liegt ein Parkplatz mit 400 Parkplätzen. In Kürze wird auf Basis des B-Plan Nr. 9 -Sch- die südöstliche Fläche mit zusätzlichen 400 Parkplätzen hergestellt. Eine Erweiterung in südwestlicher Richtung ist denkbar.

Abbildung 6: Fläche 6 - Erweiterung



5.3.1 Bewertung

Der bestehende Parkplatz erstreckt sich entlang der B 432. Die Erweiterung würde in südwestlicher Richtung erfolgen. Der Bereich befindet sich an der nördlichen Randlage des Verbundsystems. Hier wäre eine gute Ein- und Abgrenzung notwendig. Die Konflikte sind mit denen des Hamburger Ringes (vgl. Fläche 7) zu vergleichen.

Abbildung 7: Fläche 6 – Erweiterung - Bewertung



5.4 Fläche 7 – Erweiterung - Hamburger Ring

Der Großparkplatz Hamburger Ring (14. FNP-Änderung) besteht aus Flächen nördlich als auch südlich des Hamburger Ringes. Hier befinden sich 540 Parkplätze sowie 60 Reisemobilplätze.

Für eine Erweiterung der nördlichen Flächen ist ein Aufstellungsbeschluss für die 28. Flächennutzungsplanänderung am 17.01.2012 von der Gemeinde gefasst worden. Hier könnten ca. 600 Parkplätze entstehen.

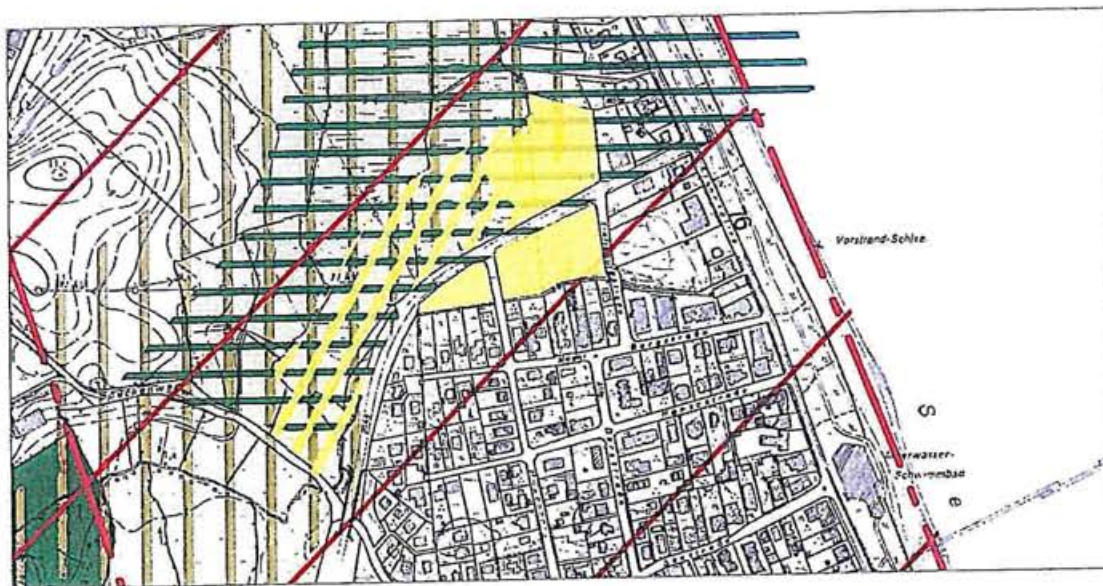
Abbildung 8: Fläche 7 - Erweiterung



5.4.1 Bewertung

Der Erweiterungsbereich des Hamburger Ringes befindet sich entlang der hier in Dammlage verlaufenden Straße. Der Bereich befindet sich in südöstlicher Randlage des Verbundsystems. Aufgrund der bestehenden Wohnbauplanung am Fuchsberg, wäre hier eine Verringerung bzw. Verengung des Niederungsbereiches die Folge. Die Fläche liegt in sehr guter Zuordnung zum Zentrum von Scharbeutz.

Abbildung 9 : Fläche 7 - Erweiterung - Bewertung



6. Ergebnis

Der gesamte zu betrachtende Bereich und somit alle möglichen Parkplatzerweiterungsflächen befinden sich im Schwerpunktraum für Tourismus und Erholung.

Tabelle 7: Auswertung

	7 Hamburger Ring	6 Pönitzer Chaussee	4 Knacker III Erweiterung	3 Waldweg Haff- krug
Rechtliche Bindungen				
Schwerpunktbereich für Tourismus und Erholung (LEP)	x	x	x	x
Gebiete mit besonderer Erholungseignung (LRP)	x	x		x
Regionaler Grünzug				x
Gebiet mit besonderer Bedeutung für Natur und Landschaft	x	x		x
Eignung zum Aufbau eines Schutzgebiets- und Biotopverbundsystems Verbundsystem (LRP)	x	x		x
Eignung zum Aufbau eines Schutzgebiets- und Biotopverbundsystems Schwerpunktbereiche (LRP)				x
Gebiet erfüllt Voraussetzungen zur Unter- schutzstellung als LSG (LRP)				x
Maßnahmenfläche (Flächennutzungsplan)	x	x		x

In einem ersten Schritt werden die vier Alternativflächen in Tabelle 7 hinsichtlich ihrer naturräumlichen / naturschutzfachlichen Sicht bewertet. Danach unterliegt Fläche 4 den wenigstens Restriktionen aus naturschutzfachlicher Sicht. Allerdings besteht für diese Fläche absehbar am wenigsten Bedarf. Zudem sind bereits umfangreiche Flächen für einen Großparkplatz planungsrechtlich durch den Bebauungsplan Nr. 71 (Knacker III in Haffkrug) gesichert.

Fläche 3 am Waldweg in Haffkrug in Strandnähe unterliegt den meisten Restriktionen.

Für Haffkrug wird zudem momentan, auch aus dem vorstehend genannten Grund, am wenigsten Bedarf für den Ausbau der Parkplätze gesehen.

Deutlich anders ist die Situation in Scharbeutz zu bewerten:

Hier besteht aufgrund der unter Ziffer 4 genannten Gründe ein akuter Bedarf zur Schaffung weiterer Parkplätze.

Die Flächen 6 und 7 liegen im selben naturräumlichen Zusammenhang und werden entsprechend gleich bewertet.

Fläche 6 liegt verkehrlich etwas günstiger zur Autobahn gelegen.

Fläche 7 liegt jedoch wesentlich näher, nämlich in fußläufiger Entfernung, zum Scharbeutzer Ortszentrum, so dass dieser Fläche zunächst der Vorrang bei der Projektentwicklung eingeräumt wird.

Fläche 3: Waldweg in Haffkrug



Fläche 4: Knacker III in Haffkrug



Fläche 6: Pönitzer Chaussee

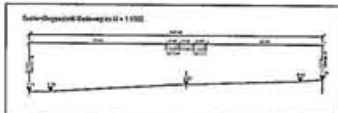


Fläche 7: Hamburger Ring in Scharbeutz





Gemeinde Scharbeutz Parkplätze - Bestand - Übersichtsplan Blatt 1



Alle Maße sind verbindlich im Bau zu nutzen!
Nach der Vergrößerung ohne Gewähr!

Übersichtsplan Straßenbau und Parkplätze in Scharbeutz, Blatt 1 M = 1:2000

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

BENTHIAN Planung und Ingenieurbüro	Dir.-Ing. Walter Bentzien Bereichsleiter Ingenieur	Datum	Blatt Nr.
	Wendstr. 27 23330 Scharbeutz Tel. 04511 7454	bes. 05/11	Schalter
		gez. 05/11	KH/SA
		ppr.	

	Gemeinde Scharbeutz	Reg. Nr.
Beauftragter:	Gemeinde Scharbeutz Barnhofsstraße 2 23363 Scharbeutz	Anzahl: 1 Blatt Nr.: 1 Skizzen:
Entwurfsplanung: Straßenbau und Parkplätze im Zentrum Scharbeutz	Datum	bes. / gez. / pp.
Bestand:	geprüft	Aufgezeichnet
Heute, den ... 2011	den ... 2011	den ... 2011
<i>i. d. Blatt</i>		



© Projekt BENTHIAN & Ingenieur- und Planungs- u. Bau GmbH 2011. Alle Rechte vorbehalten.

GEMEINDE SCHARBEUTZ

Parkraumkonzept

Anlage 3: Übersichtsplan Parkplätze




M. 1:15.000

Stand: 20.03.2012

PLOH PLANUNGSBÜRO OSTHOLSTEIN
26311 Bad Schwartau Tremelamp 24 tel. 0431-809097-0
www.ploh.de info@ploh.de

O S T

Legende

-  Parkplätze Zentrum Scharbeutz
-  Auffang- und Großparkplätze
-  Potenzialflächen zur Erweiterung der Auffang- und Großparkplätze

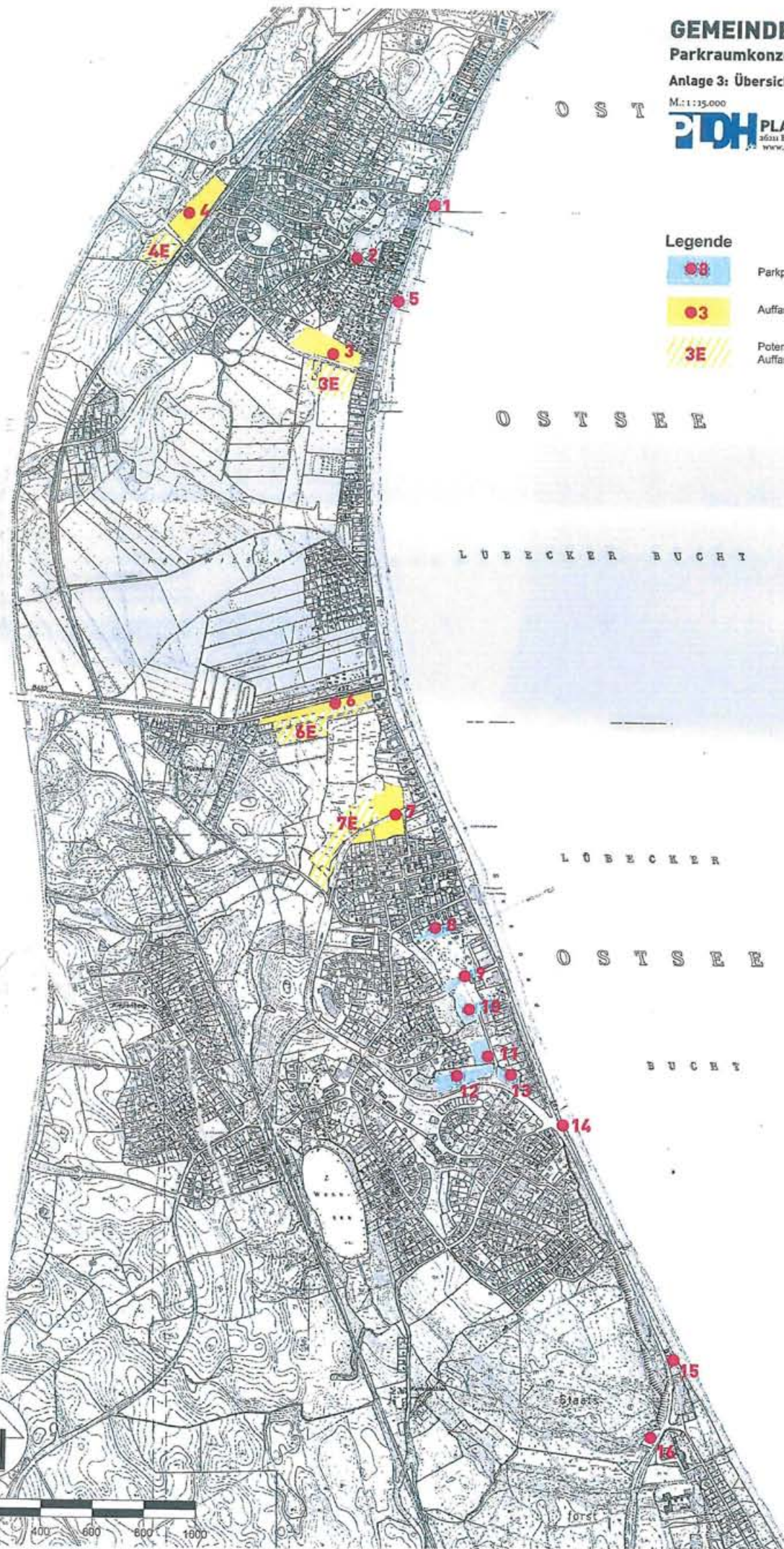
O S T S E E

L U B E C K E R B U C H T

L U B E C K E R

O S T S E E

B U C H T



GEMEINDE SCHARBEUTZ

Parkraumkonzept

Anlage 4: Rechtliche Bindungen

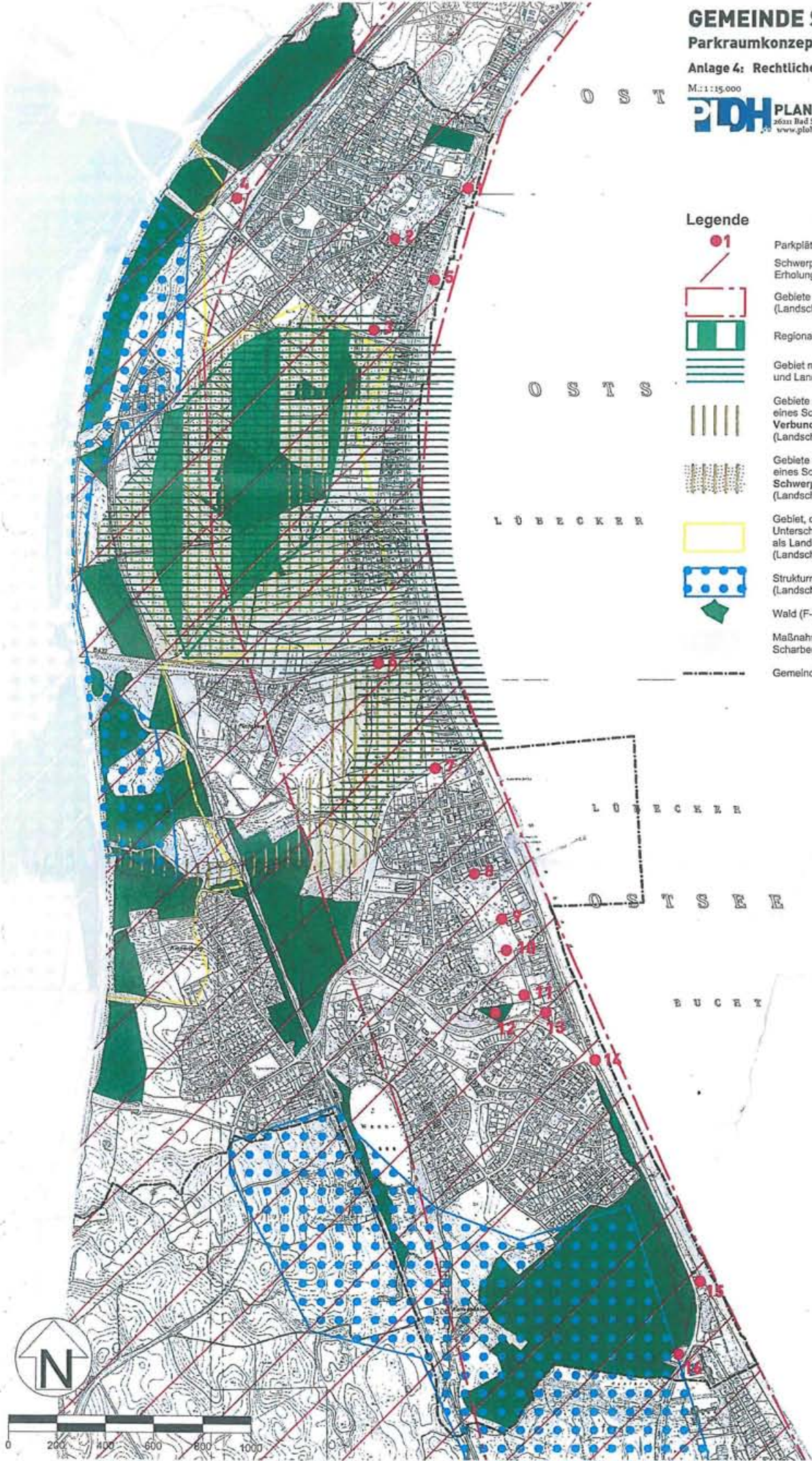
M:1:15.000

Stand: 20.03.2012

PDH PLANUNGSBÜRO OSTHOLSTEIN
26211 Bad Schwartau Tremse Kamp 24 tel. 0451-809097-0
www.pdh.de info@pdh.de

Legende

-  Parkplätze mit Nr.
-  Schwerpunkttraum für Tourismus und Erholung (Landesentwicklungsplan 2010)
-  Gebiete mit besonderer Erholungseignung (Landschaftsrahmenplan 2003 Karte 2)
-  Regionaler Grünzug (Regionalplan II 2004)
-  Gebiet mit besonderer Bedeutung für Natur und Landschaft (Regionalplan II 2004)
-  Gebiete mit besonderer Eignung zum Aufbau eines Schutzgebiets- und Biotopverbundsystems **Verbundsystem** (Landschaftsrahmenplan 2003 Karte 1)
-  Gebiete mit besonderer Eignung zum Aufbau eines Schutzgebiets- und Biotopverbundsystems **Schwerpunktbereiche** (Landschaftsrahmenplan 2003 Karte 1)
-  Gebiet, das die Voraussetzungen für eine Unterschutzstellung nach § 18 LNatschG als Landschaftsschutzgebiet erfüllt (Landschaftsrahmenplan 2003 Karte 2)
-  Struktureiche Kulturlandschaftsausschnitte (Landschaftsrahmenplan 2003 Karte 2)
-  Wald (F-Plan 1997 der Gemeinde Scharbeutz)
-  Maßnahmenflächen (F-Plan 1997 der Gemeinde Scharbeutz)
-  Gemeindegrenze



O S T

O S T S

L Ü B E C K E R

L Ü B E C K E R

O S T S E E

B U C H T

